



VERKEHRSENTWICKLUNGSPLAN 2030plus FÜR DIE LANDESHAUPTSTADT MAGDEBURG

otto

sichert

mobilität

für

magdeburg

Förderprojekt: "Evaluierung des VEP und Verkehrsmodell - VEP2030plus" / Förderkennzeichen: 16NMP20001

Der Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus stellt den zentralen Rahmenplan für die Entwicklung des städtischen Verkehrssystems dar. Er wurde entsprechend den Leitlinien für nachhaltige urbane Mobilitätspläne erarbeitet und am 24. März 2022 vom Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg (SR-Nr. 1399-046(VII)22) mit dem Handlungsauftrag der Evaluierung beschlossen.

Fördermittel beantragt & bewilligt

Die Landeshauptstadt Magdeburg hat im Jahre 2024 Fördermittel für eine Evaluierung über das EU-Förderprogramm "Sustainable Urban Mobility Plans" (SUMP - dt. Nachhaltiger Urbaner Mobilitätsplan) beantragt.

Am 19. Dezember 2024 wurde der Antrag mit dem Zuwendungsbescheid „Evaluierung des VEP und Verkehrsmodell - VEP2030plus"/Förderkennzeichen: 16NMP20001“ bewilligt.

otto sichert mobilität für magdeburg



Landeshauptstadt Magdeburg
Verkehrsentwicklungsplan 2030plus
m | ottostadt magdeburg

Titelblatt „Verkehrsentwicklungsplan(VEP)2030plus“

Anschließend erfolgte die Ausschreibung und die Beauftragung der Planungsbüros für die jeweiligen Teilprojekte.
weiter auf Seite 2

Liebe Magdeburgerinnen und Magdeburger, liebe Freunde und Gäste der Stadt,

im Jahr 2016 hat mein Amtsvorgänger Dr. Lutz Trümper dem Stadtrat politische Schwerpunkte für den Zeitraum bis zum Jahr 2022 vorgestellt. Diese bildeten einen Orientierungsrahmen für Verwaltung und Politik und gaben der Stadtentwicklung eine klare Prioritätensetzung.

Seitdem haben sich die Rahmenbedingungen deutlich verändert und wir stehen vor komplexeren Herausforderungen. Gleichzeitig eröffnen



Quelle/Rechte: Michael Kranz

sich neue Entwicklungsperspektiven. Vor diesem Hintergrund war es geboten, die strategische Ausrichtung neu zu bündeln und langfristig zu rahmen. Meine Vision von „Magdeburg2040“ ist eine Einladung, die Zukunft unserer Stadt gemeinsam und entschlossen zu gestalten. Mithilfe einer integrierten Mobilitätsplanung kann die Landeshauptstadt ihre Verkehrsinfrastruktur konsequent weiterentwickeln. „Magdeburg mobil“ steht damit für eine Stadt, die Mobilität ermöglicht, verbindet und bewusst weiterentwickelt. Lassen Sie uns gemeinsam diesen Weg gehen – für die Gegenwart und Zukunft.

Simone Borris
Oberbürgermeisterin
Landeshauptstadt Magdeburg

Magdeburg

Bundesland: Sachsen-Anhalt

Projektlaufzeit: 01.01.25 – 30.06.27

Projektvolumen: 390.000 €
Förderanteil des BMV: 312.000 €

„

Zu unseren wichtigsten Aufgaben gehören eine klimaschonende Mobilitätsentwicklung und die Aufwertung öffentlicher Räume. Dies schließt die Sicherung eines zukunftsfähigen Wirtschaftsverkehrs, die gute Erreichbarkeit von Wohngebieten und Unternehmensstandorten, die Reduzierung von Lärm- und Luftschadstoffbelastungen und die Sicherung der Mobilitätsteilhabe für alle ein.

Simone Borris
Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Magdeburg

Das Vorhaben der Landeshauptstadt Magdeburg hat die Evaluierung des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) "VEP2030plus" gemäß den EU-Leitlinien für "Sustainable Urban Mobility Plans" (SUMP) zum Ziel. Mit der Evaluierung können die Landeshauptstadt und ihr Umland den veränderten Anforderungen einer nachhaltigen Verkehrswende und einer industriellen Großansiedlung, dem Hightech Park, gerecht werden. Als unterstützendes Werkzeug wird in diesem Rahmen das Magdeburger Verkehrsmodell fortgeschrieben. Mit diesem können die weitreichenden Verkehrsnetzungen im Stadtgebiet und im Umland berechnet und dargestellt werden.

© Bundesministerium für Verkehr

Fördersteckbrief für „Nachhaltige urbane Mobilitätspläne (SUMP) - Nationales Unterstützungsprogramm „nachhaltig. mobil. planen“

Impressum:



Fachbereich 64 - Stadtplanung und Vermessung der Landeshauptstadt Magdeburg / Verkehrsplanung
An der Steinkuhle 6 • 39128 Magdeburg
Telefon: +49 (0) 391 540 5424 • Fax: +49 (0) 391 540 5292
Fotos: FB 64 N. Brand • Stand: März 2026



Teilprojekt: Evaluierung VEP2030plus

Für die Evaluierung wird die Landeshauptstadt Magdeburg vom Verkehrsbüro „SVU Dresden Stadt-Verkehr-Umwelt“ unterstützt.

SVUDresden
Stadt - Verkehr - Umwelt

Kontakt:

SVU Dresden Stadt – Verkehr- Umwelt
Wachsbleichstraße 25
01067 Dresden
Fon +49 (0) 351 – 4221 196
FAX: +49 (0) 351 – 4221 198
E-Mail: info@svu-dresden.de

Teilprojekt: Fortschreibung Verkehrsmodell

Bei der Fortschreibung des Verkehrsmodells wird die Landeshauptstadt Magdeburg vom der „PTV GROUP part of Umoving“ und „verkehrsprognose.de (Christian Schiller – beratender Ingenieur“ unterstützt.

PTV TRANSPORT CONSULT
part of Umovity



Kontakt:

PTV Planung Transport Verkehr GmbH
Haid-und-Neu-Straße 15
76131 Karlsruhe, Deutschland
Fon +49 (0) 721-9651-0
FAX: +49 (0) 721-9651-699
E-Mail: info@ptvgroup.com

Kontakt:

Christian Schiller – beratender Ing.
Talblick 9
01454 Radeberg
Fon +49 (0) 176 6445 2942
FAX: -
E-Mail: schiller@verkehrsprognose.de

Nationales Unterstützungsprogramm und Transeuropäisches Verkehrsnetz

weiter von Seite 1

Im Rahmen des Projekts geht es nicht darum, den VEP „neu“ zu schreiben, sondern den Umsetzungsstand festzustellen, die Aktualität der Inhalte zu prüfen und Anpassungs- bzw. Ergänzungsbedarfe zu ermitteln.

Die Evaluation startete im August 2025 und soll bis Ende des I. Quartals 2027 abgeschlossen sein. Der Hauptbearbeitungszeitraum findet im Kalenderjahr 2026 statt.

Transeuropäisches Verkehrsnetz

Die Verordnung (EU) 2024/1679 über Leitlinien der Union für den Aufbau eines Transeuropäischen Verkehrsnetzes, kurz TEN-V-Verordnung, definiert Ziele und Prioritäten sowie Anforderungen für das TEN-V-Netz. Das Netz umfasst Infrastrukturen für Schiene, Binnenschifffahrt, Straße, See-, Luftverkehr, den Europäischen Seeverkehrsraum sowie für den multimodalen Verkehr und für die städtische Knoten. In Deutschland liegen 78 städtische Knoten (z.B. Magdeburg) des Transeuropäischen Verkehrsnetzes.

Das TEN-V-Netz besteht aus drei Ebenen: dem Kernnetz, dem erweiterten Kernnetz und dem Gesamtnetz. Das Kernnetz soll spätestens bis 2030, das erweiterte Kern-

netz bis 2040 und das Gesamtnetz bis 2050 vollendet sein.

Auf dem Kernnetz und dem erweiterten Kernnetz definiert die Verordnung neun Korridore, welche die wichtigsten Langstreckenverkehrsachsen des Binnenmarktes darstellen. Die Korridore sind multimodal angelegt und sollen vor allem grenzüberschreitende Verbindungen innerhalb der EU und ihrer Nachbarn stärken sowie verbessern.

Seit 2024 wirkt sich dies konkret auf die Mobilitätsplanung und -daten aus. Die Verordnung sieht auch erstmalig bis zum 31. Dezember 2027 eine Verpflichtung für „die Annahme und Überwachung eines SUMP“ für jeden städtischen Knoten vor.



© Adobe Stock / IR Stone

Nationales Unterstützungsprogramm „nachhaltig. mobil. planen“

Das Bundesministerium für Verkehr unterstützt die Planung nachhaltiger urbaner Mobilität in deutschen Kommunen mit einem Programm.

TRANSEUROPAISCHE VERKEHRSNETZE

6 Korridore

von neun europäischen grenzüberschreitenden Schienenverkehr-Korridoren verlaufen durch Deutschland

- Nordsee-Ostsee
- Orient/Östliches Mittelmeer
- Skandinavien-Mittelmeer
- Rhein-Alpen
- Atlantik
- Rhein-Donau

So schnell geht's durch Europa

BERLIN - PRAG 4:30 h
FRANKFURT/MAIN - PARIS 3:40 h
DÜSSELDORF - AMSTERDAM 2:20 h



© DB InfraGO AG

otto

sichert

mobilität

für

magdeburg



Bericht aus dem Runden Tisch

Umsetzungsstand & Monitoring

Zuerst wird der Umsetzungsstand ermittelt. Dafür bedarf es einerseits einer konkreten Rückmeldung zu den insgesamt 301 verankerten Pilotprojekte, Maßnahmen und Szenarien aus den Ämtern. Andererseits können Entwicklungen sowie die Wirkung umgesetzter Maßnahmen über konkrete Daten (Monitoring) erfasst und dargestellt werden.



Diskussion zum Monitoring und Datenrücklauf

Der Rücklauf zum Umsetzungsstand und zu den Monitoring-Daten wird derzeit gesichtet und aufbereitet. In verwaltungsinternen Terminen werden offene Fragestellungen besprochen.

„Runder Tisch“ konstituierte sich neu

Am 11. März 2026 konstituierte sich das

Arbeitsgremium „Runder Tisch“. In der ersten Veranstaltung wurden das Projekt und der Prozessablauf vorgestellt, die Ziele und Aufgaben des Arbeitsgremiums abgestimmt sowie der Arbeitsstand und das weitere Vorgehen der Evaluation erläutert. Als nächstes stehen die Vorbereitungen für die erste Öffentlichkeitsveranstaltung am 6. Mai 2026 an.

Die Bedeutung und Zusammensetzung des „Runden Tisches“ ist auf der Seite 4 dargestellt.

Der „sportliche Zeitplan“ steht



Der „Runde Tisch“ nimmt seine Arbeit auf

Projektleitung:



Kontakt:

Evaluierung VEP2030plus

Mario Schröter

Fon +49 (0) 391 540-5378

Monique Behne

Fon +49 (0) 391 540-5380

Fortschreibung Verkehrsmodell

Patrick Strüber

Fon +49 (0) 391 540-5356

Dezernat für Umwelt und Stadtentwicklung der LH Magdeburg / Fachbereich Stadtplanung und Vermessung / Fachdienst Verkehrsplanung

An der Steinkuhle 6 / 39128 Magdeburg

FAX: +49 (0) 391-540-5292

E-Mail: stadtplanung@magdeburg.de



Informationen & Downloads

Die prozessbegleitende Öffentlichkeitsarbeit ist ein wesentlicher Aspekt der Bearbeitung des VEP 2030plus und wird seit dem Beginn kontinuierlich durch eine themenbezogene Internetseite sowie Newsletter sichergestellt.

Alle Informationen sind unter: <https://www.magdeburg.de/VerkehrsentwicklungsplanVEP2030plus> erhältlich. Das Vorhaben ist unter dem gesonderten Menüpunkt dargestellt.



Über den Arbeitsstand sowie über geplante Termine halten wir Sie auch auf der Projektseite:

<https://www.evep-magdeburg.de/>
auf dem Laufenden.

otto

sichert

mobilität

für

magdeburg



Verkehrsentwicklungsplan 2030plus - Der „Runde Tisch“ 2026

Der „Runde Tisch“ dient als zentrales Arbeits- und Diskussionsforum und ist mit Vertretern der Stadtverwaltung, der Kommunalpolitik, der Wirtschaft, von Verkehrsverbänden, von Verkehrsträgern sowie Vertretern sonstiger öffentlicher Belange fach- und interessenübergreifend besetzt. Die Sitzungen werden nicht öffentlich durchgeführt, um eine vom politischen Tagesgeschehen unbeeinträchtigte Arbeitsatmosphäre sicherstellen zu können.

Die Ergebnisse der Arbeit werden in den Stadtrat eingebracht. Eine Entscheidungsbefugnis ist dem „Runden Tisch“ nicht übertragen.



Der „Runde Tisch“ im Jahre 2026

Herr Rainer Buller	Fraktion Gartenpartei
Herr Olaf Czogalla	ifak - Institut für Automation und Kommunikation e.V. Magdeburg / Forschungsschwerpunktleiter
Herr Marcel Czarnecki	marego - Magdeburger Regionalverbund GmbH/Geschäftsführer
Herr Martin Dittmar	Industrie und Handelskammer Magdeburg
Herr Norman Dreimann	ADFC Regionalverband Magdeburg/Vorsitzender
Frau Kerstin Fanger	Kreishandwerkerschaft Elbe-Börde
Herr Josef Fassl	Fuss e.V.
Herr Thorsten Gebhardt	Dezernat VI – Umwelt & Stadtentwicklung/Fachbereichsleiter 68 – Mobilität und technische Infrastruktur
Herr Ken Gericke	Dezernat VI – Umwelt & Stadtentwicklung/Fachbereichsleiter 64 – Stadtplanung und Vermessung
Herr Gerald Gohlke	Dezernat III - Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit
Herr Frithjof Göttmann	Fraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt
Herr Lothar Günther	Seniorenbeirat Landeshaupt Magdeburg
Herr Christian Hegewald	NASA - Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH/Abteilungsleiter - Verkehrsplanung und QM
Herr Nils Horschick	ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt
Herr Henning Klapötke	VSVI - Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure Sachsen-Anhalt e.V./Vorstandsmitglied
Herr Thorsten Kroll	Dezernat II – Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
Herr Stephan Leitel	Fraktion CDU/FDP
Frau Madeleine Linke	Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN – future! Magdeburg
Herr Dr. Heiko Maly	Magdeburger Hafen GmbH/Geschäftsführer
Herr Christian Mertens	Fraktion AfD
Herr Burkhard Moll	Fraktion Tierschutz
Frau Birgit Münster-Rendel	MVB - Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co.KG/Geschäftsführerin
Frau Tanja Pasewald	Behindertenbeauftragte Landeshauptstadt Magdeburg
Herr Janos Raduly	Verkehrswacht Magdeburg
Herr Jörg Rehbaum	Dezernat VI – Beigeordneter für Umwelt & Stadtentwicklung
Herr Carlo Reifgerste	Dezernat V - Soziales, Jugend und Gesundheit
Frau Andrea Scheerenberg	Dezernat VI – Umwelt & Stadtentwicklung/Fachbereichsleiterin 67 – Bau- & Umweltrecht
Herr Mario Schröter	Dezernat VI – Umwelt & Stadtentwicklung/Fachdienstleiter 64.4 - Verkehrsplanung
Herr Tobias Schönefeld	SVU Dresden Stadt – Verkehr- Umwelt/Auftragnehmer
Herr Thorsten Seitter	Landeshauptstadt Magdeburg - Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz
Frau Marion Westpfahl	Dezernat IV – Kultur, Schule und Sport - /Teamleitung Fachbereich 40 Schule & Sport
Herr Prof. Dr.-Ing Hartmut Zadek	Vorsitzender/Otto-v.-Guericke-Universität Magdeburg/Leiter d. Inst. f. Logistik u. Materialflusstechnik
Teilnehmer/in noch nicht benannt:	DB Regio – Region Südost/Leiter und Sprecher
	Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Nord
	DB Service Immobilien GmbH
	Beirat für Integration und Migration Landeshauptstadt Magdeburg
	Jugendforum Landeshauptstadt Magdeburg
	Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Nord
	Fraktion DIE LINKE
	Stabstelle Klima – Landeshauptstadt Magdeburg
	Handwerkskammer Magdeburg

otto

sichert

mobilität

für

magdeburg